



**Kontakt**  
T 040 – 43 26 34 67  
F 040 – 43 26 34 65  
[info@drp-kulturtours.de](mailto:info@drp-kulturtours.de)  
[www.drp-kulturtours.de](http://www.drp-kulturtours.de)

drp Kulturtours  
Harald Kother &  
Matthias Pätzold GbR  
Bogenstr. 5  
20144 Hamburg

Pressemitteilung vom 03.04.2018

---

## Von der Sklaverei zu den Bürgerrechten Selbstfahrerreise durch die Südstaaten der USA – auf den Spuren von Martin Luther King & Co.

*Am 4. April jährt sich zum fünfzigsten Mal der Todestag von Martin Luther King. drp Kulturtours – der Spezial-Reiseveranstalter für hochwertige Kulturreisen – nimmt dieses Datum zum Anlass, eine Reise auf den Spuren der Bürgerrechtsbewegung in den USA aufzulegen.*

**Die zweiwöchige Selbstfahrer-Tour führt quer durch den alten Süden der USA, zu Orten, wo die „Civil Rights“ erstritten wurden, aber auch zu Orten, wo die unterdrückte schwarze Bevölkerung den noch heute sichtbaren Reichtum der weißen Herren erwirtschaften musste: Plantagen, auf denen die Sklaven die arbeitsintensive Baumwollernte erledigen mussten. Ankerpunkte sind die Metropolen Atlanta, Memphis und New Orleans, die mit ihrem historischen und kulturellen Reichtum jeweils für sich eine Reise wert sind.**

Diese Reise macht Mut! Denn so erschütternd und traurig das Attentat vom 4. April 1968 auf Martin Luther King (MLK) war und ist. An diesem Ort wird deutlich, dass sich Dinge zum Positiven verändern lassen: Der Tatort, der Balkon des ehemaligen Lorraine Motels in Memphis, ist heute Teil des National Civil Rights Museum der Vereinigten Staaten. Dort wandert der Besucher durch eine umfassende Ausstellung über die Geschichte der Sklaverei, der Rassentrennung und des gefährlichen Kampfes um die Bürgerrechte, bevor er an dem vom Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger gebuchten Zimmer vorbeikommt.

Dabei ist das Museum in Memphis bei weitem nicht die einzige Gedenkstätte, die in den vergangenen 50 Jahren entstanden ist: Der Häuserblock um das Geburtshaus MLKs und seine letzte Ruhestätte in Atlanta wurde zum Historical Park erklärt, verwaltet vom National Park Service der Vereinigten Staaten – also jener Behörde, die u.a. auch für den Grand Canyon verantwortlich ist. Die Edmund Pettus Brücke in Selma, über die die Protestmärsche gegen den Ausschluss der schwarzen Bevölkerung von den Wahlen zogen, wurde zum wichtigen Symbol für die Überwindung der Rassengrenzen. Und erst vor wenigen Monaten eröffnete das Mississippi Civil Rights Museum in Jackson.

Die Tour führt außerdem zu historischen **Zuckerrohr- und Baumwollplantagen**. Dort lässt sich anhand herrschaftlicher Villen nicht nur der mit diesen Rohstoffen erwirtschaftete Reichtum bestaunen, sondern auch nachempfinden, wie hart das Leben derer gewesen sein muss, auf deren Rücken er erwirtschaftet wurde.

Die einzelnen Stationen erzählen dabei auch von **großartigen kulturellen Errungenschaften**. Schließlich haben die Sklaven bzw. ihre Nachfahren genau hier **den Gospel, den Jazz und den Blues** hervorgebracht. So versteht es sich von selbst, dass die Reise unterwegs ihren ganz eigenen Soundtrack entwickelt: in den Jazz- und Blues-Clubs des French Quarter in New Orleans und der Beale Street in Memphis genauso wie im Grammy-, im B.B. King- und im Stax-Museum.

Reisepreis p.P. ab 1.690 €

<https://drp-kulturtours.de/reisen/civil-rights-usa>

Die Reisen sind direkt beim Veranstalter unter [www.drp-kulturtours.de](http://www.drp-kulturtours.de) sowie bei gut sortierten Reisebüros buchbar.

**Für weitergehende Informationen und Fragen wenden Sie sich gerne an:**

drp Kulturtours  
Harald Kother &  
Matthias Pätzold GbR  
Bogenstr. 5  
20144 Hamburg

T 040 – 43 26 34 67  
F 040 – 43 26 34 65  
[info@drp-kulturtours.de](mailto:info@drp-kulturtours.de)  
[www.drp-kulturtours.de](http://www.drp-kulturtours.de)